



**Schneider Electric**  
Philippe Delorme wird  
EVP Europe Operations  
  
Seite 2

**Gewinner und Verlierer der Corona-Krise**

Land	Wirtschaftswachstum	Wirtschaftsleistung	Wirtschaftsleistung pro Kopf
USA	5,9%	14,1%	14,1%
China	2,0%	1,1%	1,1%
Indien	10,1%	10,1%	10,1%
Japan	0,2%	0,2%	0,2%
BRD	-0,3%	-0,3%	-0,3%
Frankreich	-1,4%	-1,4%	-1,4%
Italien	-8,9%	-8,9%	-8,9%
Spanien	-11,1%	-11,1%	-11,1%
Polen	3,9%	3,9%	3,9%
Ungarn	3,5%	3,5%	3,5%
Österreich	2,7%	2,7%	2,7%
Belgien	2,6%	2,6%	2,6%
Portugal	2,5%	2,5%	2,5%
Brasilien	2,1%	2,1%	2,1%
Indonesien	2,0%	2,0%	2,0%
Mexiko	1,9%	1,9%	1,9%
Südkorea	1,8%	1,8%	1,8%
USA (pro Kopf)	1,8%	1,8%	1,8%
China (pro Kopf)	1,7%	1,7%	1,7%
Indien (pro Kopf)	1,6%	1,6%	1,6%
Japan (pro Kopf)	1,5%	1,5%	1,5%
BRD (pro Kopf)	1,4%	1,4%	1,4%
Frankreich (pro Kopf)	1,3%	1,3%	1,3%
Italien (pro Kopf)	1,2%	1,2%	1,2%
Spanien (pro Kopf)	1,1%	1,1%	1,1%
Polen (pro Kopf)	1,0%	1,0%	1,0%
Ungarn (pro Kopf)	0,9%	0,9%	0,9%
Österreich (pro Kopf)	0,8%	0,8%	0,8%
Belgien (pro Kopf)	0,7%	0,7%	0,7%
Portugal (pro Kopf)	0,6%	0,6%	0,6%
Brasilien (pro Kopf)	0,5%	0,5%	0,5%
Indonesien (pro Kopf)	0,4%	0,4%	0,4%
Mexiko (pro Kopf)	0,3%	0,3%	0,3%
Südkorea (pro Kopf)	0,2%	0,2%	0,2%

**Weltwirtschaft**  
Dänemark boomt,  
Spanien schwächelt  
  
Seite 2



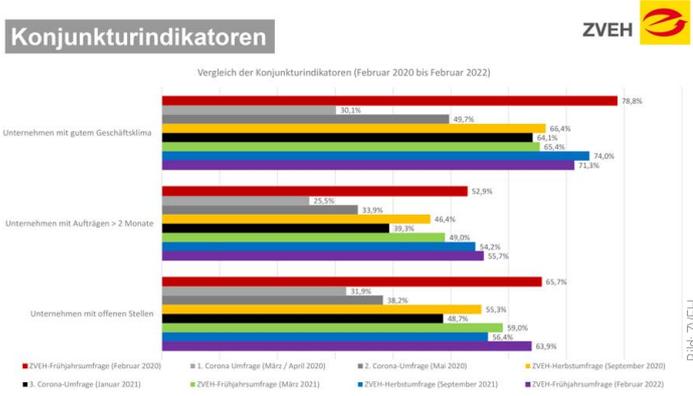
**Finder**  
Mit wenigen Klicks zum  
passenden Produkt  
  
Seite 3

# SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

## Konjunktur im Elektrohandwerk: Stabilisierung auf hohem Niveau

Auch für die vergangenen sechs Monate zeigt die in der Zeit vom 14. bis zum 18. Februar durchgeführte Frühjahrskonjunkturumfrage des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) wieder einen stabilen Geschäftsklimaindex. Mit 83,9 Punkten hat sich dieser auf einem hohen Niveau ein-

gependelt. An der Frühjahrsbefragung 2022 nahmen rund 1.400 Innungsbetriebe teil. 71,3% der Teilnehmenden gab an, die Geschäftslage sei gut bis sehr gut. 25,1% sind zufrieden mit der Geschäftssituation und weniger als vier Prozent (3,5%) meldeten, dass ihre Situation gegenwärtig schlecht ist. Negativ auf das Geschäft wirkten sich laut Befragung vor allem die Materialengpässe und Lieferverzögerungen in vielen Produktbereichen sowie die damit verbundenen Preissteigerungen aus. Entsprechend gaben 35% der Betriebe an, dass ihre Gewinne infolge der Lieferengpässe und Preissteigerungen stark oder sogar sehr stark gesunken seien. Quarantänebedingte Mitarbeiterausfälle führten in 21,1%, Hygieneauflagen in 23,2% der Betriebe zu starken oder sehr starken Gewinneinbußen. Insgesamt bewerten mehr als 96% der Betriebe die Geschäftssituation derzeit aber als gut oder zumindest zufriedenstellend. 27,7% der E-Unternehmen glauben aktuell, dass sich ihre geschäftliche Situation künftig weiter verbessern wird. 62,3% gehen von einer gleichbleibenden Situation aus. Die Zahl der offenen Stellen stieg wieder an und ist mit 63,9% annähernd so hoch wie im Frühjahr 2020 vor Ausbruch der Corona-Pandemie.



gependelt. An der Frühjahrsbefragung 2022 nahmen rund 1.400 Innungsbetriebe teil. 71,3% der Teilnehmenden gab an, die Geschäftslage sei gut bis sehr gut. 25,1% sind zufrieden mit der Geschäftssituation und weniger als vier Prozent (3,5%) meldeten, dass ihre Situation gegenwärtig schlecht ist. Negativ auf das Geschäft wirkten sich laut Befragung vor allem die Materialengpässe und Lieferverzögerungen in vielen Produktbereichen sowie die damit verbundenen Preissteigerungen aus. Entsprechend gaben 35% der Betriebe

**www.icotek.com**

**icotek®**  
smart cable management.

Click. Clack. Closed.

**Die neue Generation der Kabeleinführung**

## EU Data Act bietet Chancen: Wertschöpfungspotenzial von Daten konsequent nutzen

„Sofern der EU Data Act konsequent auf Datenzugang und -nutzung ausgerichtet wird, kann sich das vorteilhaft auf den Austausch von industriellen Daten über Unternehmens- und Sektor Grenzen auswirken und so die Entwicklung von datengetriebenen Geschäftsmodellen erleichtern“, kommentiert Wolfgang Weber (Bild), Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, den kürzlich vorgestellten Entwurf. Gleichzeitig mahnt er an, dass dieser in seiner aktuellen Ausgestaltung noch zu viele Fragen ungeklärt lässt und dadurch mehr Unsicherheit als Sicherheit schaffen könne. So müsse auch bei der Weitergabe von Daten zu jeder Zeit sichergestellt werden, dass Geschäftsgeheimnisse nicht weitergegeben und von Dritten abgegriffen werden. Wie dies gewährleistet werden könne,

zeigten bereits die Unternehmen der Elektro- und Digitalindustrie. Sie böten heute bereits sektorspezifische Lösungsbausteine an, die das sichere Teilen von Maschinendaten über Teilmodelle der Verwaltungsschale ermöglichten. Ein anderer Weg seien Datentreuhändermodelle im Bereich der Gesundheitswirtschaft. „Um da Wertschöpfungspotenzial von Industrie- und Maschinendaten vollständig heben zu können, müssen Daten sowohl zum Nutzer als auch zum Komponentenentwickler fließen können“, fordert Weber weiter. „Hier darf es künftig keine Ungleichbehandlung mehr geben.“



**Edge-Clips**

Mit Kabelbinderhalterung zur werkzeuglosen Sicherung von Draht- & Kabelbündeln an Kanten.

**www.panduit.de**

**PANDUIT™**  
infrastructure for a connected world



- Anzeige -

## Weidmüller-Nachwuchs und TWG erhalten Auszeichnung der IHK



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

Der 24-Jährige Jannis Hecke (rechts) wurde für den guten Abschluss seiner Ausbildung zum Stanz- und Umformmechaniker im November vergangenen Jahres von der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Gelsenkirchen zum IHK-Landesbesten NRW ausgezeichnet. Damit ist er einer von 246 Landesbesten. Unter knapp 4.000 jungen Frauen und Männern gehören die 246 zu den Top-Azubis, die ihre Abschlussprüfung mit 'sehr

gut', das heißt mit mindestens 92 von 100 Punkten, bestanden haben. Eine weitere Bestleistung erzielte Weidmüller-Auszubildende Jana Ahlheit (links). Die ausgebildete Fachkraft für Lagerlogistik wurde Jahrgangsbeste der IHK Detmold. Die Thüringische Weidmüller GmbH in Wutha-Farnroda wurde für ihr erstklassiges Ausbildungsniveau ausgezeichnet. Für den Abschluss mit der Note 'sehr gut' gab es von Weidmüller für beide Absolventen eine Prämie. Außerdem erhielten beide einen Bücher-Gutschein vom Betriebsrat. Aufgrund der Pandemie entfiel eine persönliche Ehrung für Jana Ahlheit. Für sie gab es als kleine Anerkennung einen Präsentkorb der IHK. Jannis Hecke gehörte zu einem der sechs besten Auszubildenden in IHK-Berufen aus Lippe und wurde dafür in Gelsenkirchen geehrt.

## Delorme wird EVP Europe Operations

Schneider Electric hat Philippe Delorme zum neuen Executive Vice President Europe Operations ernannt. Der Manager wird ab 1. April 2022 seine neue Tätigkeit aufnehmen. Delorme, derzeit Executive Vice President Energy Management bei Schneider Electric, wird seine Rolle als Mitglied des Executive Committee des Unternehmens beibehalten. Dieser Wechsel folgt auf die Ernennung von Christel Heydemann zum Chief Executive Officer von Orange, die derzeit Executive Vice President Europe Operations im Tech-Konzern ist. In seiner neuen Funktion wird der 50-Jährige das gesamte Geschäftsportfolio von Schneider Electric Europe Operations verantworten.



Bild: Schneider Electric GmbH

## Thermischer Schutz für hohe Nennströme

Die thermischen Geräteschutzschalter TCP von Phoenix Contact werden mit der Variante TCP 10 um Geräte mit höheren Nennströmen erweitert. Durch diese Erweiterung ist es nun möglich, auch größere Lasten mit bis zu 20A thermisch vor Überlast zu schützen. In Kombination mit dem Reihenklempenportfolio PT 10 FSI-C können Applikationen bis 250V AC und 65V DC mit einem simplen Basisschutz versehen werden. Die TCP-Produkte eignen sich, um bestehende Schmelzsicherungen mit einer wiedereinschaltbaren Variante auszutauschen und minimieren so den Wartungsaufwand. Der zweiteilige Aufbau bietet die Möglichkeit eines einfachen Austausches. Durch die Brückenschächte der Reihenklempen kann eine Potentialverteilung einfach umgesetzt werden, so dass der Installationsaufwand reduziert wird.



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

## Wirtschaftsentwicklung weltweit: Dänemark boomt, Spanien schwächelt

Kontaktbeschränkungen, Lieferengpässe, Einreiseverbote: Die Coronakrise traf die Wirtschaft ins Mark. Zur Überraschung vieler Ökonomen erholte sich der internationale Warenaustausch aber recht schnell. Der Welthandel lag bereits im November 2020 wieder über seinem Vorkrisenniveau. Eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft zeigt nun aber: Einige Länder erholen sich deutlich schlechter als andere. Verglichen wird die wirtschaftliche Entwicklung von 19 OECD-Staaten. Dazu werden jeweils Kennzahlen aus dem vierten Quartal 2019 und aktuelle Daten aus den letzten beiden Quartalen 2021 betrachtet. Wirtschaftliche Gewinner der Krise sind vor allem Staaten, die auf liberale Coronamaßnahmen gesetzt haben. Dazu gehört u.a. Dänemark, das im Ranking den ersten Platz erzielt. Weit abgeschlagen auf den hinteren Plätzen

sind Deutschland, Japan, das Vereinigte Königreich und Spanien auf dem letzten Platz. Gerade in Deutschland haben die mit der Omikron-Variante verbundenen Maßnahmen, aber auch Lieferengpässe die Wirtschaft erneut stark getroffen. Insgesamt erreicht Deutschland im Ranking nur den 16. Platz. Das deutsche reale Bruttoinlandsprodukt sank trotz leichter Erholung im Jahr 2021 seit 2019 insgesamt um 1,5%.

### Gewinner und Verlierer der Corona-Krise

Ausgewählte OECD-Länder, prozentuale Veränderung während der Corona-Krise, 4. Quartal 2019 bis 4. Quartal 2021\*

Ranking**	Land	BIP <sup>1)</sup>	Arbeitslosenrate <sup>2)</sup>	Inflation <sup>3)</sup>	Haushaltseinkommen <sup>4)</sup>	Investitionen <sup>5)</sup>	Schuldenstandsquote <sup>6)</sup>	Aktienkurse <sup>7)</sup>
1	Dänemark	5,2	-0,7	1,8	2,8	10,8	3,8	60,4
2	Schweden	2,1	1,3	1,8	2,0	9,2	3,2	51,7
3	Südkorea	2,8	-0,5	2,0	2,2	2,3	9,2	41,0
4	Norwegen	3,4	0,8	2,9	4,5	-1,7	-1,0	30,7
5	Niederlande	2,8	0,1	2,5	-1,4	-1,5	4,4	30,1
6	Schweiz	1,4	0,7	0,4	5,6	-2,0	2,0	19,5
7	USA	3,1	0,9	3,9	5,5	3,8	16,7	26,2
8	Polen	3,2	0,4	5,2	6,7	-0,9	11,2	23,5
9	Australien	-0,2	-0,5	2,2	4,7	7,4	15,3	19,3
10	Portugal	-1,4	0,1	1,1	2,3	0,7	14,9	27,2
11	Kanada	-1,4	1,1	2,7	7,5	0,7	23,5	26,6
12	Griechenland	1,2	-3,0	1,1	4,7	19,0	26,1	2,0
13	Frankreich	0,9	-0,6	1,4	2,8	1,9	19,7	17,4
14	Österreich	-1,1	-1,3	2,6	-1,9	-0,7	14,9	19,3
15	Italien	-0,5	-0,6	1,6	-3,5	6,9	21,0	18,4
16	Deutschland	-1,5	0,1	2,4	-0,7	-1,9	10,4	15,8
17	Japan	-0,2	0,4	-0,2	-0,3	-4,8	22,4	19,0
18	Vereinigtes Königreich	-0,4	0,5	2,6	-0,9	-1,8	22,1	-1,3
19	Spanien	-4,0	0,5	2,5	-5,5	-2,3	27,4	-7,3

\* Verglichen werden die letzten verfügbaren Daten (3. Quartal oder 4. Quartal 2021).

\*\* Durchschnittlicher Wert aus den sieben Indikatoren in der Tabelle (Arbeitslosenrate, Inflation und Schuldenstandsquote werden im arithmetischen Mittel negativ gewichtet; Veränderung von Arbeitslosenrate und Schuldenstandsquote in Prozentpunkten).  
 1) Reales BIP, saisonbereinigt; 2) Saisonbereinigt; 3) Annualisierte 2-Jahres-Rate; 4) Reale Haushaltseinkommen; Griechenland nicht kalender- und saisonbereinigt; 5) Saisonbereinigt; 6) In Prozent vom BIP; 7) OECD-MEI-Aktienkurse.  
 Quelle: OECD; IWF; Weltbank; nationale Statistiken

Bild: Institut der deutschen Wirtschaft (Köln) e.V.

## SSB TechTalk: Zeitfresser Schaltschrankverdrahtung



**SCHALTSCHRANKBAU TechTalks**  
Ein Thema – Drei Firmen – Eine Stunde

**Zeitfresser Schaltschrankverdrahtung: Lösungen für mehr Effizienz**

11. Mai, 11:00 Uhr

Kostenlos anmelden unter: [schaltschrankbau-magazin.de/techtalks](https://schaltschrankbau-magazin.de/techtalks)

Auch in diesem Jahr werden die SSB TechTalks fortgesetzt. Los geht es am 11. Mai um 11 Uhr mit dem Thema 'Zeitfresser Schaltschrankverdrahtung – Lösungen für mehr Effizienz'. Laut einer viel beachteten Studie des Instituts für Steuerungstechnik für Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen der Universität Stuttgart (ISW) beträgt die durchschnittliche Fertigungszeit eines Schaltschranks 57 Stunden. Rund die Hälfte dieser Zeit entfällt auf die Verdrahtung. Das Webinar zeigt Möglichkeiten auf, wie sich diese Tätigkeit erheblich effizienter gestalten lässt: vom Engineering, über die Kabelkonfektionierung, -kennzeichnung und -einführung in den Schaltschrank, bis hin zur eigentlichen Verdrahtung. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Zur Anmeldung geht es mit einem Klick [hier](#).

## Kompakt schalten mit Relaismodulen im Ex-Bereich



Zwei neue Relaismodule komplettieren das R. Stahl-Produktspektrum für explosionsgefährdete Bereiche der Zone 1. Die Relaismodule der Reihen 9174 und 9177 ermöglichen das Schalten von AC- sowie DC-Lasten in den Zündschutzarten Ex e und Ex i. Ihr Platzbedarf beträgt 12mm. Für den Einsatz reicht ein geeignetes Feldgehäuse aus Kunststoff bzw. dünnwandigem Edelstahl. Gleichzeitig bieten die Relaismodule eine hohe Flexibilität, was den Einsatz für Stromkreise in der Zündschutzart Eigensicherheit 'i' und erhöhter Sicherheit 'e' angeht. Das Relaismodul Typ 9177 ermöglicht das galvanisch getrennte Schalten von eigensicheren (Ex i) und nicht-eigensicheren (Ex e) Stromkreisen, sowohl AC als auch DC auf Basis eines elektromechanischen Relais. An den Spulen- und Kontaktanschlüssen lassen sich sowohl Ex i- als auch Ex e-Stromkreise in beliebiger Kombination anschließen. Dies erlaubt bis zu vier Betriebsarten mit nur einem Relaismodul. Dagegen schaltet das Relaismodul 9174 elektronisch – also ohne mechanische Teile – und arbeitet damit praktisch verschleißfrei. Die von klassischen Relais bekannte Begrenzung der Lebensdauer aufgrund der maximal zulässigen Schaltzyklen entfällt. Dies ist besonders für Anwendungen interessant, welche beispielsweise mehrfach innerhalb einer Stunde geschaltet werden.

der Zündschutzart Eigensicherheit 'i' und erhöhter Sicherheit 'e' angeht. Das Relaismodul Typ 9177 ermöglicht das galvanisch getrennte Schalten von eigensicheren (Ex i) und nicht-eigensicheren (Ex e) Stromkreisen, sowohl AC als auch DC auf Basis eines elektromechanischen Relais. An den Spulen- und Kontaktanschlüssen lassen sich sowohl Ex i- als auch Ex e-Stromkreise in beliebiger Kombination anschließen. Dies erlaubt bis zu vier Betriebsarten mit nur einem Relaismodul. Dagegen schaltet das Relaismodul 9174 elektronisch – also ohne mechanische Teile – und arbeitet damit praktisch verschleißfrei. Die von klassischen Relais bekannte Begrenzung der Lebensdauer aufgrund der maximal zulässigen Schaltzyklen entfällt. Dies ist besonders für Anwendungen interessant, welche beispielsweise mehrfach innerhalb einer Stunde geschaltet werden.

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380  
[www.tedo-verlag.de](http://www.tedo-verlag.de)

**Verlegerin** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)  
**Herausgeber** Kai Binder (-139)  
**Redaktion** Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

**Anzeigen** Markus Lehnert (-594)  
Es gilt die Preisliste 2022.  
**Grafik** Kathrin Hoß (-441)

## Mit wenigen Klicks zum passenden Produkt

Finder bietet in seinem Sortiment über 2.000 Relais-Lösungen. Um aus diesem Bestand das passende Produkt herauszufiltern, hat der Konzern die Software Produkt.Finder entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Suchmaschine, die es ermöglicht, mit wenigen Eingaben die Auswahl aus dem Gesamtbestand auf weniger als fünf Artikel einzugrenzen. Damit bietet Finder Technikern, Elektrofachkräften sowie Laien eine professionelle Suchmaschine. In diesem Zuge wurde auch die Option realisiert, die Suchmaschine über das Standard-Protokoll Elbridge 1.0 in die Onlineshops des Großhandels einzubinden. Auf einen Blick werden u.a. die Kategorien Relais/Schaltelemente, Installationsprodukte und Schaltschrankzubehör ersichtlich. Mithilfe von drei Suchoptionen lässt sich nun mit wenigen Klicks das gewünschte Produkt finden.

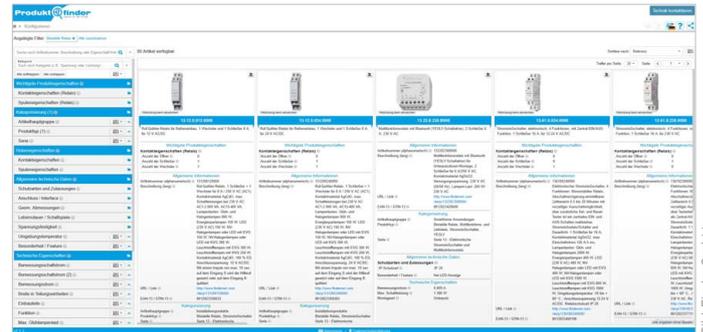


Bild: Finder GmbH

## Energiezähler für Zwei- und Dreiphasensysteme

Carlo Gavazzi erweitert mit der Serie EM500 sein Angebot an Energiezählern. EM540 ist für die Direktmessung bis 65A konzipiert, EM530 misst über externe 5A-Stromwandler. Mit einer Aktualisierungszeit von weniger als 100ms über die serielle Schnittstelle und einer Messauflösung von 0,001kWh sind beide Lösungen als Datenquelle für Steuerungs- oder Regelungssysteme geeignet. Die 3 TE breiten Zähler für die DIN-Schienenmontage sind mit einem Display mit einer über die Programmierung oder die Schnittstelle einstellbaren Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Über drei Drucktasten kann die Anzeige intuitiv bedient werden. Ein Konfigurationsassistent ermöglicht mittels der kostenlosen Software UCS die korrekte Installation, die Einstellung der Parameter und die Inbetriebnahme. Die Energiezähler eignen sich für Zwei- und Dreiphasensysteme bis zu 415V L-L und überwachen den Energieverbrauch, die elektrischen Hauptgrößen und die harmonische Verzerrung der Last. Zusätzlich zum digitalen Eingang für die Tarifverwaltung und dem S0-Impulsausgang sind die Energiezähler mit einer Modbus-RTU- oder einer M-Bus-Kommunikationsschnittstelle für den Datentransfer erhältlich.



Bild: Carlo Gavazzi GmbH